

# Brändi vereint Standorte

Wegen Platzmangel baut die Stiftung Brändi ihren Surseer Hauptstandort an der Münsterstrasse aus.

**Jonas Hess**

Die Stiftung Brändi baut ihren Produktionsstandort in Sursee aus. Gemäss einer Mitteilung soll das bestehende Hauptgebäude an der Münsterstrasse für 7,8 Millionen Franken erweitert werden. Davon seien rund zwei Millionen Franken durch Spendeneinnahmen finanziert. Der Ausbau des zweitgrössten Produktionsstandorts von Brändi ermögliche nicht nur effizientere Betriebsabläufe, «sondern auch eine merkbliche Verbesserung in der agogischen Arbeit».

Stand heute verfüge Brändi am Hauptstandort an der Münsterstrasse und am Aussenstandort Kornfeld über keinerlei Reserveflächen mehr in Sursee. «Der Betrieb beider Standorte erfordert zusätzliche Transport- und Lageraufwände, auch zulasten der Umwelt.» Gemäss Markus Tresp, Unternehmensleiter Produktion Sursee, behindere die eingeschränkte Fläche nicht

nur eine effiziente Betriebstätigkeit, «sondern erschwert auch die Begleitung und Befähigung von Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung». Doppelspurigkeiten seien an der Tagesordnung. «Subkulturen entstanden aufgrund der getrennten Standorte und zukunftsgerichtete Entwicklungsschritte wurden erschwert. Hinzu kommen hohe Mietausgaben», so Tresp.

## **Produktion nur noch an einem Standort**

Auf Anfrage präzisiert Tresp die Absicht, den Aussenstandort Kornfeld in den Erweiterungsbau an der Münsterstrasse zu integrieren. Was mit dem Kornfeld geschehe, sei noch offen. Eventuell werde dieser Standort künftig als Lagerstätte genutzt, so Tresp.

Das Hauptgebäude an der Münsterstrasse befindet sich derzeit in der Bauphase, der Bezug der neuen Räume ist auf November 2025 geplant.